iNFO

HERBERT JANSCHKA
UNABHÄNGIGE
VOLKSPARTEI
WIENER NEUDORF

Ausgabe Dezember 2019

Stolz auf Wiener Neudorf

Rückblick
5 Jahre Bürgermeister Herbert Janschka

Die Gemeinderatsperiode geht dem Ende zu. In etwas mehr als einem Monat werden mein Team und ich Sie wieder um Ihr Vertrauen ersuchen. Wir haben uns sehr engagiert, um Wiener Neudorf weiter voran zu bringen. Ich hoffe, dass Vieles, was in den letzten Jahren geschehen ist, Ihre Zustimmung findet.

Auf den nächsten Seiten finden Sie einen Auszug dessen, was seit Anfang 2015 in unserem Ort passiert ist. Bei meinen zahlreichen Gesprächen in der Landesregierung und mit meinen Bürgermeisterkollegen wurde anerkannt, dass Wiener Neudorf wieder eine wichtige Position im Bezirk und im Bundesland einnimmt.

Wir haben ein enormes Arbeitspensum bewältigt. Dafür bedanke ich mich bei meinem überaus aktiven ÖVP-Team, bei meinen Koalitionspartnern und allen voran bei den MitarbeiterInnen des Gemeindedienstes, die mein Tempo so engagiert, so loyal und mit so viel Elan mitgegangen sind. Schade, dass es mir (noch) nicht gelungen ist, alle politischen Fraktionen zur Zusammenarbeit zu bewegen. Das muss und wird ein ganz großes Ziel für die nächste Legislaturperiode sein. Persönliche Angriffe, Beleidigungen und Diffamierungen sollten nirgendwo und damit auch in der politischen Arbeit keinen Platz haben. Gemeinderäte haben vorweg die Aufgabe, zum Wohle eines Ortes zusammen zu arbeiten. Das ist aus meiner Erfahrung auch ein großer Wunsch der Bevölkerung.

> **„ Es ist auch sehr viel Stolz dabei, Bürgermeister gerade in Wiener Neudorf sein zu dürfen. “**

Bürgermeister zu sein ist vielfältig, abwechslungsreich und herausfordernd. Manchmal sind die zumeist 14-Stunden-Tage auch aufreibend. Aber ich habe das Glück, den in vieler Hinsicht vielleicht spannendsten und schönsten politischen Job zu haben. Und es ist auch sehr viel Stolz dabei, Bürgermeister gerade in Wiener Neudorf sein zu dürfen.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie alles Gute für das bevorstehende Weihnachtsfest und vor allem Gesundheit und Zufriedenheit im neuen Jahr. Schon heute dürfen Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und ich Sie zum traditionellen ÖVP-Neujahrsempfang am Drei-Königs-Tag einladen, der dieses Mal um 11.00 Uhr im Freizeitzentrum stattfinden wird. Es ist dies auch der offizielle Wahlauftakt für die Gemeinderatswahl Ende Jänner. Dort präsentiere ich Ihnen mein Programm für die nächsten 5 Jahre und mein – teilweise neues – Team, mit dem ich Ihnen gewährleisten und versprechen kann, dass die Steigerung der Wohn- und Lebensqualität weitergeht.

Erscheinungsort Wiener Neudorf, Verlagspostamt – 2351 Wiener Neudorf

Verkehr

Ich habe immer wieder betont, dass Wiener Neudorf drei Hauptprobleme hat: Erstens den Verkehr, zweitens den Verkehr und drittens den Verkehr. Durchschnittlich 250.000 Fahrzeuge bewegen sich täglich auf unserem Ortsgebiet. Ab dem Frühjahr 2020 wird die höchste Lärmschutzwand zur Lärmabschirmung der Autobahn zur Wohnbevölkerung errichtet. Geholfen haben die Autobahndemos und die Beharrlichkeit in den Besprechungen mit der ASFINAG. Das ist ein ganz wichtiger Verhandlungserfolg, aber nur der erste Schritt. Ohne Temporeduktion werden wir die Schadstoff- und Feinstaubbelastung nicht in den Griff bekommen.

Ein wirklicher Meilenstein war die Arbeit am Generalverkehrskonzept in den letzten Jahren und die Fertigstellung im vergangenen Sommer. Wir haben nun ein Konzept zur Verkehrsvermeidung und -reduktion, das wir in den nächsten Jahren konzentriert abarbeiten werden. Bei der Sanierung von Straßenzügen wurden bewusst viele Anrainerbesprechungen organisiert, denn wir berücksichtigen bei Neugestaltungen immer die Wünsche aller fünf Verkehrsteilnehmer: Autofahrer, öffentlicher Verkehr, Fußgänger, Radfahrer und Anrainer.

1 Untertunnelung der B17

Die Untertunnelung der B17 mit über 20.000 Fahrzeugen täglich ist die einzig wirksame Möglichkeit, um die Zweiteilung unseres Ortes endlich zu beseitigen. Die Projektplanung konnten wir heuer durch viele Arbeitssitzungen mit Fachleuten und höchstrangigen Landesbeamten positiv abschließen. Jetzt geht es noch um die Frage der Finanzierung.

2 Erstellen des Generalverkehrskonzeptes

Durch das in den letzten Jahren erarbeitete Generalverkehrskonzept haben wir jede einzelne Kreuzung und jeden Straßenzug untersucht und die jeweilige Entwicklung bis 2030 hochgerechnet. Jetzt wissen wir, was wir wo in den nächsten Jahren zu tun haben, um die Verkehrsproblematik in den Griff zu bekommen.

3 Sanierung Rathausgasse und Neubau Rathausvorplatz

Der Bereich vor unserem Wahrzeichen, dem Alten Rathaus, war zum Genieren. 2019 erfolgte die Sanierung der Rathausgasse und die Neugestaltung eines neuen Platzes.

4 Neubau Geh- und Radwege

5 Mobilitätsfolder für öffentlichen Verkehr, Fußgänger und Radfahrer

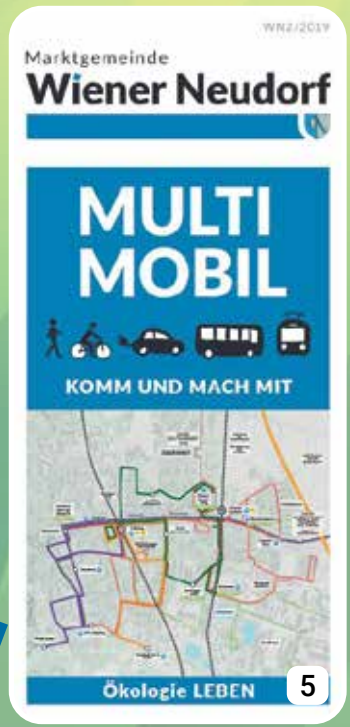
6 Neue Gehsteige Fabriksgasse und Linkegasse

7 Errichtung eines neuen Polizei-LKW Kontrollplatzes B17

8 Verkehrssicherheitskonzept inkl. Barrierefreiheit

9 Neue Bushaltestellen inkl. Echtzeit-Fahrplananzeige

! ... und vieles mehr.



Ortsbild und Grünanlagen

Wiener Neudorf

Bis vor kurzem war Wiener Neudorf als reine Industriegemeinde bekannt. In der Vorregierung wurde dem Ortsbild keine große Bedeutung zugestanden. Das haben wir in den letzten 5 Jahren geändert und sind offensiv an die Ortsbildverschönerung heran gegangen. Beispiele dazu sind neues Gemeindeamt, geplanter Umbau altes Versteigerungshaus und so weiter.

Wiener Neudorf ist die waldärmste Gemeinde Österreichs. Weniger als 1 % unseres Ortsgebietes zählt als Wald. Im Vergleich besteht unsere Partnergemeinde Bärnkopf zu 96 % aus Wald. Umso wichtiger ist es, dass wir unsere Grünanlagen hegen und pflegen, dass wir mehr und mehr Bäume und Sträucher pflanzen und jede nur mögliche Fläche grün gestalten. Und das tun wir seit einigen Jahren permanent und konsequent. Das Zusammenspiel zwischen unserem neuen gemeindeeigenen Gärtnerteam und den privaten Unternehmen funktioniert immer besser. „Wiener Neudorf wird immer schöner“. Das sagen nicht wir. Das hören wir von immer mehr Bewohnern.

1 Rathausumbau

Die Vorregierung wollte das Gemeindeamt nicht sanieren und statt dessen einen Neubau am „Versteigerungshaus-Gelände“. Wir fanden es richtig, diesen Plan zu verwerfen und die Sanierung zu wagen.

2 Hauptstraße

Ein Leitprojekt war die Neugestaltung der Hauptstraße von der Schloßmühlgasse bis zum Eumigweg in drei Jahresetappen. Dabei wurden mehr Parkplätze geschaffen, aber auch mehr Bäume gepflanzt und eine spezielle Straßenbegleitbegrünung angelegt.

3 Öko Park („Palmers Gründe“)

Wir haben uns in jahrelangen Verhandlungen nunmehr mit den Grundeigentümern auf ein tatsächlich ökologisches Betriebsgebiet geeinigt. Es wird ausschließlich verkehrs- und emissionsarme Betriebe geben, die durch einen neuen großen Wald vom Wohngebiet getrennt werden.

4 Versteigerungshaus

Die Erstgespräche mit dem Projektbetreiber verliefen schwierig, weil wir Länge, Breite und Höhe eines möglichen Neubaues deutlich reduziert haben. Dann hat der Architekt einen Plan vorgelegt, der allseits Bewunderung ausgelöst hat. Ab Frühjahr 2020 beginnen die Bauarbeiten.

5 Gemeindeeigene Gärtnerabteilung

Der Aufbau eines gemeindeeigenen Gärtnerteams am Wirtschaftshof hat sich mehr als bewährt und ist eine richtige Erfolgsgeschichte geworden.

6 Grünanlage Antlspitz neu errichtet

7 Anningerpark umgeplant und fertig gestellt

8 Neues Pflegekonzept für Parkanlagen und das „Waldl“

9 Erstellung eines Baumkatasters

10 Erweiterung des Friedhofes (Urnenhain)

! ... und vieles mehr.

Umwelt

Gerade weil mir schon damals dieses Thema so wichtig war, habe ich vor genau dreißig Jahren gemeinsam mit Michael Gnauer das Umweltforum gegründet. Aus verschiedensten Gründen sind wir heute mit etlichen Mitarbeitern von damals hier in dieser Fraktion tätig. Wir haben die Ideen, Projekte und Visionen mitgebracht und in der „Liste ÖVP“ fest und fix verankert. Umweltpolitik heißt für mich nachhaltige Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität, Denken und Handeln über die Ortsgrenzen und über Legislaturperioden hinaus. Auch das hat die Arbeit der letzten fünf Jahre geprägt und ausgezeichnet.

1 Lärmschutzwand A2

Durch die höchste Lärmschutzwand Österreichs werden in wenigen Monaten Hunderte Familien vor gesundheitsgefährdenden Lärmeinwirkungen geschützt. Der Einigung mit der ASFINAG-Geschäftsführung gingen jahrelange Gespräche voraus.

2 LED Straßenbeleuchtung

Die öffentliche Beleuchtung im gesamten Wohngebiet wurde erneuert und auf LED umgestellt. Wiener Neudorf wurde zum „Best-Practice-Beispiel“ Österreichs im EU-Raum.

3 Inhalatorium

Die Errichtung dieser wichtigen Gesundheitseinrichtung war anfänglich politisch zu unserer großen Überraschung umstritten. Heute nicht mehr, denn seit der Eröffnung vor zwei Jahren hat das Inhalatorium bereits vielen Menschen mit teilweise schweren Atemwegserkrankungen geholfen.

4 E-Car Sharing (E-Leihauto)

Nirgendwo hat dieses System besser eingeschlagen als in Wiener Neudorf. In kurzer Zeit wurden 4 Standorte errichtet. In wenigen Jahren wollen wir mit 10 Standorten eine flächendeckende Versorgung schaffen.

5 Thermische Sanierung unserer Gemeindeeinrichtungen

6 Pestizidfreie und Fair-Trade-Gemeinde

7 Erweiterung der Gemeinde-Photovoltaik Anlage

8 Neue und erhöhte Förderungen im Umweltbereich

- **Ausgezeichnete E5 Gemeinde (Energieeffizienz Monitoring)**
- **Sanierung Trinkwasserleitung und Kanäle**
- **Verlängerung der Öffungszeiten und Zutrittskontrolle Abfallwirtschaftszentrum**

! ... und vieles mehr.

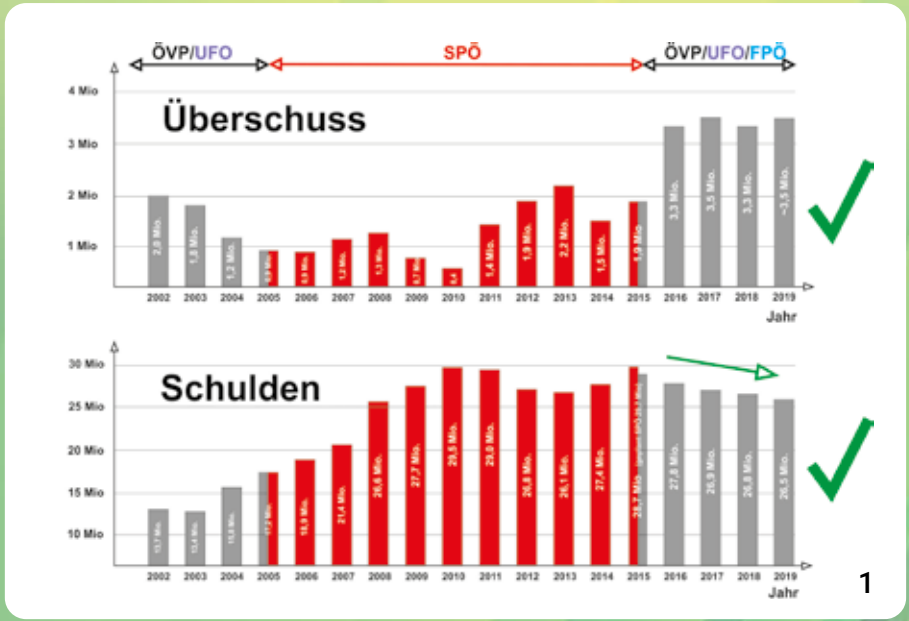
Finanzen

Vor 5 Jahren habe ich die Gemeinde mit einer Schuldenquote von über 90 % übernommen. Heute stehen wir bei ca. 65 %. Insgesamt durfte ich bislang 10 Jahre (2005 bis 2010 und ab 2015) Bürgermeister sein. Und ich bin stolz darauf, dass es in dieser Zeit gelungen ist, ohne Gebührenerhöhungen auszukommen. Finanziell stand Wiener Neudorf noch vor wenigen Jahren auf der Kippe. Jetzt stehen wir finanziell wieder sehr gut da. Das ermöglicht uns, das gestartete Investitionsprogramm in den nächsten Jahren ganz sicher weiterzuführen. Auch wirtschaftlich ist Wiener Neudorf auf der Überholspur und zählt seit letztem Jahr neben Schwechat und Wien zu den drei größten und wichtigsten Wirtschaftsmetropolen.

1 Überschuss erhöht und Schuldenstand reduziert

- **Keine Gebührenerhöhung**
- **Investitionserhöhung Gemeindeprojekte**
- **Sensationell hohe Förderungen (>1,5 Mio. €) lukriert**

! ... und vieles mehr.



Kinder & Jugend

Die wichtigsten Bildungseinrichtungen stehen im Einflussbereich der Gemeinden – nämlich Kindergärten und Volksschulen. Neue Mittelschulen werden von sogenannten „Schulverbänden“ getragen. Gymnasien, berufsbildende höhere Schulen und Fakultäten werden vom Bund oder von privaten Institutionen betrieben.

Wir legen all unsere Kraft und all unsere Möglichkeiten in den Ausbau der Kinderbetreuungseinrichtungen bis zum 10. Lebensjahr. Weiters halte ich als Bürgermeister einen ganz engen Kontakt zu den weiterbildenden Schulen im Bezirk, die wir seitens der Gemeinde bestmöglich unterstützen. Darüber hinaus haben wir die Förderung und Aktionen im Jugendbereich in den letzten Jahren nicht nur beibehalten, sondern ausgebaut.

1 Übernahme und Sanierung Wichtelhaus

Nach der angedrohten Schließung unserer Krabbelstube in der Mühlgasse durch den Betreiber „Volkshilfe“ haben wir diese Einrichtung sofort durch die Gemeinde übernommen.

2 Ausbau Kindergarten Anningerpark

Bereits zwei Jahre nach der Eröffnung war der Kindergarten Anningerpark zu klein und wurde von vier auf sechs Gruppen ausgebaut.

3 Errichtung eines Jugendplatzes

Der neue Jugendplatz an der Tennisstraße wurde gemeinsam mit Jugendlichen geplant. Das erklärt die gute Frequenz und die positiven Reaktionen.

4 Spielplatzoffensive

Bewegung ist ausschlaggebend für die geistige und körperliche Entwicklung unserer Kinder. Die ständige Verbesserung der Spielplätze ist für uns deshalb eine Selbstverständlichkeit.

5 Ausbau Kindergarten Europaplatz

6 Gemeindewohnungsvergabe vermehrt an junge Wiener NeudorferInnen

7 Planung Ausbau und Sanierung Volksschule

8 Landesauszeichung Jungendfreundlichste Gemeinde

➡ Gemeindeschikurs und Ferienbetreuung mit professionellem Personal

! ... und vieles mehr.

Gesundheit & Soziales

Das wichtigste Gut das wir haben ist die Gesundheit. Daher ist uns der Ausbau des Ärztenetzes enorm wichtig. Seitens der Gemeinde versuchen wir in unserem Entscheidungsbereich das Bestmögliche, um den Gesundheits- und Sozialbereich ständig auszubauen. Dass wir mit Dr. Alireza Nouri einen Praktischen Arzt aus Wiener Neudorf neu in unseren Gemeinderat holen werden, soll zusätzlich beweisen, wie wichtig uns dieses Thema ist.

1 Umstellung auf „Gesunde Gemeindeküche“

Neben der Bewegung ist die Ernährung für die Entwicklung unserer Kinder von besonderer Bedeutung. Wir leisten uns deshalb ganz bewusst eine eigene Küche, in der täglich über 500 Portionen frisch zubereitet werden und achten auf eine besonders gesunde Speisenauswahl.

2 Erstellung eines Sozialratgebers

Sie entnehmen dieser Broschüre, die an jeden Haushalt verteilt wurde, alle diesbezüglichen Angebote der Gemeinde. Sollten Sie diese verlegt haben, können Sie jederzeit ein neues Exemplar im Bürgerservice der Gemeinde bestellen.

3 Einrichtung einer Pflegesprechstunde

Jeden Mittwoch berät eine Expertin im Gemeindeamt kostenlos in allen Belangen rund um das Thema Pflege.

➡ Einführung eines kostengünstigen Besuchs- und Betreuungsdienstes

➡ Durchführung von Sozial- und Gesundheitstagen

! ... und vieles mehr.

Vereine

Unser gesellschaftliches Zusammenleben wird vorrangig auch von der Arbeit in den etwa 80 Vereinen bestimmt. Das Wort „Verein“ kommt ursprünglich vom Begriff „eins sein“. Und die Begriffe: Zusammensein bzw. Zusammenhalten sollten sowieso ganz oben in unserer örtlichen Gemeinschaft stehen. Ich freue mich über das gute Einvernehmen zwischen der Gemeindeführung und den vielen engagierten Vereinsfunktionären. Wiener Neudorf kann dabei „ins Volle“ greifen. Wir haben so viele Sportvereine, Kulturvereine, musische Vereine, Traditionsvereine, politische Vereine, soziale und karitative Vereine, sodass eigentlich das passende Angebot für jede/n von uns für eine sinnvolle Freizeitgestaltung vorhanden sein müsste.

Im finanziellen Mittelpunkt steht derzeit der vor einem Jahr begonnene barrierefreie Umbau unserer Sporthalle. Es war mir auch ein besonderes Anliegen, dass die Förderungen und Subventionen nicht zurückgenommen werden – im Gegenteil. Die Auszeichnung der NÖ Landesregierung zur „Vereinsfreundlichsten Gemeinde“ zeigt, dass dies auch über die Ortsgrenzen hinaus anerkannt wird.

1 Sanierung Sporthalle (Abschnitt 1)
Mit dem im Frühjahr 2019 begonnenen Umbau wird unsere Sporthalle komplett modernisiert und barrierefrei (neuer Lift). Um den Sportbetrieb aufrecht zu erhalten erfolgt die Neugestaltung in vier Jahresetappen.

➡ Erhöhung des Vereins-Subventionsbudgets
Wir haben die Subventionen deutlich erhöht und bemühen uns, unsere Vereine bestmöglich zu unterstützen – sowohl mit Räumlichkeiten als auch mit Finanzmitteln.

➡ Vereinsstammtisch
Die Einführung eines periodischen Zusammentreffens der Vereinsfunktionäre und der Austausch untereinander ermöglicht es uns, viele Themen gemeinsam zu besprechen und abzuarbeiten.

2 Veranstaltung „Tag des Sports“

3 Sanierung Eumig Museum bei der „Alten Feuerwehr“

4 Landesauszeichnung „Vereinsfreundlichste Gemeinde“

! ... und vieles mehr.

Sicherheit

Zur Wohn- und Lebensqualität gehört die Sicherheit untrennbar dazu. Wir unterstützen unsere Blaulichtorganisationen deshalb so intensiv, weil wir wollen, dass Sie ruhig und sicher schlafen, spazieren, wohnen und leben können. Wiener Neudorf ist eine der sichersten Gemeinden in einer der sichersten Regionen des Landes. Auch das macht uns zu einer mittlerweile bevorzugten Wohngemeinde. Damit das so bleibt, haben wir in den letzten Jahren einiges getan.

1 Ankauf neuer Feuerwehrfahrzeuge & Rettungsfahrzeuge
Die Flotten der Feuerwehr und der „Rotes-Kreuz-Stelle“ im Kloster sind am neuesten Stand. Vielen Dank an dieser Stelle für das ehrenamtliche Engagement der vielen Freiwilligen dieser beiden Organisationen.

➡ Neukonzeption Krisen- und Katastrophenschutzplan
Wir arbeiten seit einiger Zeit daran, für jeden Eventualfall (der hoffentlich niemals eintritt) einen exakten Einsatzplan zu haben. Wir brauchen ein Drehbuch für jeden erdenklichen Katastrophenfall. In spätestens zwei Jahren soll dieses Projekt abgeschlossen sein.

3 Förderung von Sicherheitsmaßnahmen
Im zuständigen Ausschuss wurde eine Reihe von Sicherheitsmaßnahmen überlegt, die von der Gemeinde finanziell gefördert werden. Erkundigen Sie sich im Bürgerservice des Gemeindeamtes oder auf der Gemeinde-Website.

4 Selbstverteidigungskurse und Erste-Hilfe-Kurse

5 Sicherheitstage mit unseren Rettungsorganisationen

➡ Benennen von Sicherheitsbürgern

! ... und vieles mehr.

Kultur & Veranstaltungen

Wiener Neudorf hat das Glück mehrere Veranstaltungsräumlichkeiten zu haben. Vom Festsaal des Freizeitzentrums, über den Glassaal des Migazzihauses, dem Alten Rathaus bis zum Genossenschaftshaus, dem Volksheim und neu: dem neuen Saal im neuen Gemeindeamt. Die Gemeinde ist im Zusammenspiel mit den jeweiligen Vereinen bemüht, die Säle bestmöglich auszulasten und ein gutes Angebot für die Bevölkerung zu bieten. Unsere Anstrengungen finden Sie monatlich im Veranstaltungskalender des Gemeindeblattes. Es ist uns, denke ich, wirklich gut gelungen, Wiener Neudorf in wenigen Jahren auch als Kulturgemeinde zu platzieren. Auch diesbezüglich ist die letztjährige Auszeichnung zur „Kulturfreundlichsten Gemeinde Niederösterreichs“ ein gutes Ergebnis unserer Bemühungen.

Da ich selbst, wie Sie wahrscheinlich wissen, aus dem Bereich der Literatur komme, ist mir die Kultur schon alleine aus diesem Grund ein sehr wichtiges Anliegen. Und es ist mir genauso wichtig, die jeweiligen Begabungen herzuzeigen, auf die Bühne und in die Öffentlichkeit zu bringen.

1 Kulturabonnement und Kindertheater

Mit 75 Personen haben wir 2015 das Kultur-Abo im Alten Rathaus gestartet. Heute besitzen knapp 350 Personen ein Kultur-Abo. Offenbar liegen wir mit unserem Angebot richtig.

2 Caprices Festival

Seit 2017 findet im Frühjahr im Alten Rathaus ein besonderer Kulturzyklus mit außergewöhnlicher, kapriziöser (deshalb der Name) Kunst statt.

3 Auszeichung Kulturfreundlichste Gemeinde

Das vielfältige Kulturangebot der Gemeinde und der Vereine ist bis zur Landesspitze gedrungen und hat zur höchsten Gemeindeauszeichnung in diesem Bereich geführt.

4 Bürgerinformationen/Anrainerpräsentationen

Das Informations- und Mitspracherecht halten wir ganz hoch. Z.B. stellen wir jedes Straßenbauprojekt den Anrainern vor und diskutieren es mit ihnen.

5 Ball der Wiener Neudorfer
6 Verleihung Irene Harand Preis
7 Erweiterung der Gemeindebibliothek
8 Senioren Feiern und Ausflüge
9 Landesausstellung EumigFlimmern
10 St. Georgsumzug
11 Neujahrskonzert, Jazzspektakel
12 1. Mai-Feier
13 Tag der offenen Tür im Archiv und Musikschule
14 Mittelalter-Fest
15 Buchpräsentation „Unser Neudorf“
16 Wiener Neudorfer Woche
17 50 Jahre Volksschulfest
18 45 Jahre Partnerschaftsfeier Bärenkopf
19 Narrenhauptstadt 2019
20 ÖVP Veranstaltungen
21 110 Jahre Lyra
Eröffnung Eumig Museum
Mutter- und Vatertagsfeier
Fest der Töpfe
Kirtag
! ... und vieles mehr.

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

21

20

BELIEBTER & VIEL-BESUCHTER
ADVENTMARKT BEI MIGAZZIHAUS

VIEL ANDRANG BEIM NIKOLO
AM WEIHNACHTSMARKT IN WIENER NEUDORF

1000 GÄSTE WAREN BEIM TAG DER OFFENEN
TÜR IN UNSEREM „NEUEN GEMEINDEAMT"

VERTEILAKTION
GLÜCKSTALER UND PUNSCH
AM DIENSTAG 31.12.2019
UM 9.30 UHR VOR DEN
LEBENSMITTELGESCHÄFTEN.

BÜRGERNÄHE GROSS GESCHRIEBEN
EIN BÜRGERMEISTER ZUM ANFASSEN!

ES HERRSCHTE REGER BESUCHERSTROM BEI
DER ERÖFFNUNG DES GEMEINDEAMTES.

GROSSER ZUSPRUCH BEI DEN
GRÄTZL-SPRECHSTUNDEN IM SOMMER

VIELE ANREGUNGEN UND WÜNSCHE KONNTEN
UNBÜROKRATISCH ERLEDIGT WERDEN

Herbert Janschka
Tel.: 0650/72 50 105
Mail: herbert.janschka@kabsi.at

Erhard Gredler
Tel.: 0664/52 603 94
Mail: erhard.gredler@gmx.at

www.janschka.at

www.oevp-wienerneudorf.at

www.facebook.com/oevp.wienerneudorf

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich:
Liste Herbert Janschka / Unabhängige /Volkspartei Wiener Neudorf
2351 Wiener Neudorf. www.oevp-wienerneudorf.at
Fotos: ÖVP, Photopam Pamela Draxler, Willi Kraus, Adobe Stock, Kosaplaner GmbH, ASFINAG, Google earth, Depositphotos Inc.
Druck: Kny & Partner: c.r.kny@knyundpartner.com